



www.bzv-werdenberg.ch

2017

EINLADUNG HAUPTVERSAMMLUNG 2016

PROTOKOLL HV 2015

JAHRESBERICHTE

MITTEILUNGEN 2017

JAHRESBEITRAG

ADRESSEN UND FUNKTIONEN

IMKERHOCKS 2017

IMKEREIBEDARF

Die beiden Imkerläden der Region mit einem breiten Angebot haben folgende Öffnungszeiten:

	Bienen Meier AG		Imkerhof GmbH	
	01.04. – 31.08.	01.09. – 31.03.	21.03. – 30.08.	01.09. – 20.03.
Montag	17.00 - 19.00	--	--	--
Dienstag	--	--	14.00 - 17.00	--
Mittwoch	17.00 - 19.00	17.00 - 19.00	14.00 - 17.00	14.00 - 16.00
Donnerstag	--	--	14.00 - 17.00	--
Freitag	8.30 - 11.30	--	14.00 - 19.00	17.00 - 19.00
Samstag	8.30 - 11.30	--	08.00 - 12.00	9.00 - 12.00

- Bienen Meier AG Bünt 2, 9468 Sax, Armin Heeb
081 599 42 13, a.heeb@bienen-meier.ch
- Imkerhof GmbH Untere Industrie 11, 7304 Maienfeld, Silvio Hitz
081 284 66 77, info@imkerhof.ch

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG Bienenzüchterverein Werdenberg

Montag, 5. Dezember 2016, 19.00 Uhr

Ort Restaurant Schäfli, 9473 Gams

19.00 Uhr Imbiss, offeriert vom Verein

20.00 Uhr Hauptversammlung

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmezähler
 3. Protokoll Hauptversammlung vom 7.12.2015
 4. Jahresberichte
 - Präsident
 - Zuchtberater
 - Betriebsprüfer
 - Betriebsberater
 - Bieneninspektor
 - Bibliothek
 5. Jahresrechnung
 6. Revisorenbericht
 7. Jahresprogramm 2017
 8. Mitgliederbeiträge
 9. Budget 2017
 10. Wahlen
 11. Mutationen Eintritte / Austritte
 12. Ehrungen
 13. Anträge
 14. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Das Protokoll der HV 2015 und die Jahresberichte sind in der vorliegenden Broschüre abgedruckt und werden an der Hauptversammlung nicht vorgelesen.

Anschliessend wird uns Lorenz Huber über die neue Varroabekämpfungsmethode "Varroa-Killer-Sound" berichten.

Der Vorstand freut sich, eine grosse Imkerschar begrüßen zu dürfen.

PROTOKOLL HAUPTVERSAMMLUNG 2015

Datum	Montag, 7. Dezember 2015
Zeit	20.30 - 21.30 Uhr (im Anschluss an Nachtessen)
Ort	Restaurant Schäfli, 9472 Grabs
Leitung	Hans-Peter Hagmann
Protokoll	Elisabeth Schönenberger – Brandt

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Wahl der Stimmenzähler3. Protokoll der Hauptversammlung vom 1.12.20144. Jahresberichte5. Jahresrechnung6. Revisorenbericht7. Jahresprogramm 20168. Mitgliederbeiträge9. Budget 201610. Mutationen11. Ehrungen12. Anträge13. Mitteilungen und allgemeine Umfrage
------------	---

1. Begrüssung

Die Mitglieder und Gäste treffen sich um 19.00 Uhr im Restaurant Schäfli, Grabs, zu einem vom Verein offerierten Nachtessen. Gesamthaft dürfen wir etwa 70 Personen zählen.

Um 20.30 Uhr eröffnet Hans-Peter Hagmann seine erste Versammlung als Präsident.

Er begrüsst folgende Personen:

Gäste

- Manfred Biedermann, Mauren, Präsident Liechtensteiner Imkerverein
- Michael Sonderegger, Altstätten, Präsident Oberrheintaler Imkerverein
- Daniel Kaiser, Unterwasser, Präsident Imkerverein Alt St. Johann – Wildhaus
- Josef Konzett (mit Gattin), Bludenz, Vorarlberger Imkerverein
- Roland Frisch, Wangen im Allgäu, Vorsitzender Bezirksimkerverein Wangen im Allgäu
- Ernst Meier, Mauren, Bieneninspektor Liechtensteiner Imker
- Hans Sonderegger, Kantonaler Bieneninspektor

Berichterstatter

- Katharina Rutz, für den W&O

Entschuldigungen

Vereinsmitglieder:

- Sepp Vogel, Salez
- Max Meinherz, Grabs
- Anni Dubacher, Grabs
- Robert Dubacher, Grabs
- Peter Schöb, Gams
- Silvia Lippuner, Gams
- Karl Huber, Walenstadt
- Hans Oppliger, Frümsen
- Georges Blatter, Tscherlach

Gäste:

- Markus Hobi, Landwirtschaftliches Zentrum Rheinhof, Salez
- Rudolf Lippuner, Gemeindepräsident Gemeinde Grabs, trifft später ein

2. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt werden Markus Bless, Sevelen und Peter Vetsch, Sevelen.
61 Stimmberechtigte sind anwesend. Das absolute Mehr ist 32.
Es sind keine Anträge eingereicht worden und es werden keine
Änderungen der Traktandenliste beantragt.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 7.12.2014 wurde allen
Mitgliedern schriftlich zugestellt.

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

4. Jahresberichte

Auf die Jahresberichte wird nicht speziell eingegangen, da sie neu allen
Mitgliedern in schriftlicher Form vorliegen. Der Versand ist mit der
Einladung zur Hauptversammlung erfolgt.

4.1 Präsident (Hans-Peter Hagmann)

Der Präsidentenbericht wird einstimmig genehmigt.

4.3 Zuchtchef (Werner Walker)

Im Bericht fehlt leider die Zuchtgruppe Raischibe von Georges Blatter. Diese besteht aus fünf Imkern, die alle Mitglieder des BZV Werdenberg sind. Sie betreuen über 100 Bienenvölker und dürfen auf ein vollständiges Labor für die instrumentelle Besamung zurückgreifen. Im Frühjahr 2016 werden sie auf 18 Bienenvölker mit DNA-geprüften Königinnen zählen dürfen.

Werner würde sich über eine bessere Zusammenarbeit zwischen dieser Zuchtgruppe und der Zuchtgruppe Werdenberg freuen.

4.4 Betriebsprüfer (Klaus van der Heyde)

4.5 Betriebsberater (Hans-Peter Hagmann)

4.6 Bieneninspektor (Lorenz Huber)

Es werden keine Ergänzungen zu den Punkten 4.3 bis 4.5 gewünscht. Die Berichte 4.2 bis 4.5 sind einstimmig genehmigt worden.

4.7 Bibliothek (Lorenz Huber)

Eine Liste aller verfügbaren Buchtitel und DVDs ist auf unserer Homepage ersichtlich: www.bzv-werdenberg.ch

Lorenz Huber ist für die Bibliothek zuständig. Möchte jemand etwas ausleihen, darf er sich gerne bei Lorenz melden. Er wird dann das Gewünschte an die nächste Versammlung mitbringen.

5. Jahresrechnung

Werner Hardegger erläutert den Kassabericht.

Die Vereinskasse schliesst mit einer Vermögensvermehrung von 1'737.85 Fr. ab.

Das Vermögen beträgt neu 31'948.75 Fr. (Stand per 10. November 2015).

6. Revisoren

Die Revisoren Not Janett und Charlotte Eggenberger beantragen:

1. Die Jahresrechnung 2015 sei zu genehmigen und der umsichtige und pflichtbewusste Kassier zu entlasten.
2. Der ganzen Kommission sei für die grosse Arbeit, die zum Wohle des Vereins geleistet wurde, herzlich zu danken. Besonderen Dank sprechen sie dem neuen Präsidenten Hans-Peter zu.

Der erste Antrag wurde einstimmig angenommen, der zweite mit grossem Applaus gutgeheissen.

7. Jahresprogramm 2016

7.1 Imkerhocks 2016

Restaurant Schäfli, Gams, 20.00 Uhr

7.2 Veranstaltungen

- Auf das Jahresprogramm 2016 wird nicht speziell eingegangen, da es allen Mitgliedern in schriftlicher Form vorliegt. Der Versand ist mit der Einladung zur Hauptversammlung erfolgt.
- Balsler Fried möchte wissen, warum das Thema „einfache Königinnenvermehrung für den Eigenbedarf“ im Oktober 2016 geplant ist.
- Werner Walker erwidert, dass er es begrüßen würde, dieses Thema im Frühjahr 2017 nochmals aufzugreifen und damit aufzufrischen. Die Königinnenzucht liegt Werner sehr am Herzen.

7.3 Reise

In Salzburg findet vom 8. - 11. September 2016 ein Bienenkongress statt. Wer interessiert ist, darf sich gerne bis Ende Dezember 2015 bei Manfred Biedermann, Mauren, melden.

8. Mitgliederbeiträge

- Der Jahresbeitrag bleibt bei 30 Fr.
- Die Höhe des Jahresbeitrages wird einstimmig angenommen.

9. Budget 2014

- Einnahmen: 11'550.- Fr.; Ausgaben: 11'550.- Fr.
Mehreinnahmen: 0.- Fr.
- Das Budget wird einstimmig angenommen.

10. Mutationen

Eintritte

- Filipponi Roberto, Rüthi
- Gamper Peter, Gams
- Huber Melchior, Sevelen

Austritte

- Kind Andrea Maria, Sax
- Polacek Patrik, Gams

Totenehrung

- keine

Mitgliederbestand

- 104, davon fünf Freimitglieder

Völkerbestand per 1. Mai 2015

- 720 (2014: 741) Völker im Bezirk Werdenberg, 21 weniger als im Vorjahr

Hans-Peter bittet die Imker, den Völkerbestand rechtzeitig mit dem Einzahlungsschein zu melden.

11. Ehrungen

50 Jahre im Verein, werden zum Freimitglied:

- niemand

Veteranenehrung für 30 Vereinsjahre:

- niemand

10 Jahre im Verein:

- Abplanalp Ueli, Langwies
- Lippuner Silvia, Gams
- Nef Leo, Sevelen

20 Jahre im Verein:

- Sonderegger Jakob, Sennwald

40 Jahre Mitgliedschaft (davon 31 Jahre im Verein):

- Oppliger Hans, Frümsen

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

13. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Mitteilungen

wird nicht benützt

Allgemeine Umfrage

- Manfred Biedermann:

Genauso wie im Berufsleben, erachtet es Manfred als sehr wichtig, sich in der Imkerei stets weiterzubilden. Er begrüsst besonders Veranstaltungen, wie die geplante am 5. September 2016, die als Gemeinschaftsanlass mit den Liechtensteiner Imkern durchgeführt wird. Manfred bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht den Werdenberger Imkern alles Gute.

- Roland Frisch:

Roland macht uns auf einen interessanten Vortrag am 16. März 2016 über Blütenpollen in der Apitherapie aufmerksam. Dieser findet im Anschluss an die Hauptversammlung der Pollenvereinigung Allgäu-Bodensee-Oberschwaben statt. Bei Fragen darf man sich gerne an ihn wenden. Er lädt uns für ein grosses Imkerfest mit Bienenmarkt am 10. Juli 2016 im Lehrbienenstand Neumühle, Wangen im Allgäu, ein. Er grüsst uns herzlich, lobt die gute Zusammenarbeit und wünscht uns alles Gute.

- Josef Konzett:

Er bedankt sich für die schönen Bilder in der ersten von Hans-Peter geleiteten Versammlung und für den nahtlosen Präsidentenwechsel. Josef bedankt sich für die Einladung, überbringt Grüsse von den Vorarlberger Imkern und wünscht uns ein gutes Honigjahr 2016.

Vortrag

Im Anschluss an die Hauptversammlung und nach einer kurzen Pause folgt der Vortrag von Hans Sonderegger, Kantonaler Bieneninspektor, über seine Süditalien-Reise und die aktuelle Situation der Verbreitung des Kleinen Beutekäfers in Italien.

Die Aktuarin

E. Schönenberger-Brandt

JAHRESBERICHTE ZUR HAUPTVERSAMMLUNG VOM 6. DEZEMBER 2016

Präsident

Einleitung und Dankeschön: Schön wenn man spürt akzeptiert zu werden, sei es im Vorstand oder bei den Vereinsmitgliedern. Mir ist es wichtig, gleich am Anfang meines Berichtes dem ganzen Vorstand und allen freiwilligen Imkerinnen und Imker für geleistete Vereinsarbeit recht herzlich zu bedanken

Das Werdenberger Imkerjahr 2016 war für viele ein schlechtes Honigjahr. Für die Bienen war es einfach zu kalt um an den so gewünschten süssen Nektar zu gelangen. Das war die Regel in diesem Jahr. Eigentlich hat es ja gut begonnen, die Völker waren vielerorts durch den milden Winter stark gestartet. Jedoch das schlechte Wetter im Frühjahr mit viel Regen, Schnee bis unter 1000 m.ü.M., zog sich bis in die ersten Sommerwochen hinein. Auch der starke Schwarmtrieb hat das nötige dazu beigetragen. Die ersehnte Waldtracht blieb aus. Die Läuse konnten sich durch Nässe und Kälte nicht richtig entwickeln. Die Honigernte ist daher deutlich geringer ausgefallen wie in anderen Jahren. Feucht, kalt, nass löst schnell ein weiteres Problem aus. Bienenvölker fangen an zu hungern und werden dadurch schneller krank. So mussten viele Völker mit Futterteig nachgefüttert werden. Das Varroaproblem sollten eigentlich alle im Griff haben und deshalb keine, oder nur wenige Völker verlieren. Über die Sauerbrut ist im Bericht von Lorenz mehr zu erfahren.

Liebe Imkerinnen und Imker
Liebe Gäste

Das Jahresprogramm mit den vielen Imkerhöck war wieder gut vorbereitet. Der Trend zur Imkerausbildung hält weiter an, somit konnte an der Diplomfeier vom 22. September die Auszeichnung an 6 Neu-Imker aus dem Werdenberg überreicht werden. Danke an die 4 Kursleiter, Hans Oppliger, Lorenz Huber, Reto Frick und Thomas Abderhalden, die viel von ihrer Freizeit opfern. Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert in unserem Verein. Um dies zu verbessern haben wir an den Monatshöck externe Referenten eingeladen, die an den Vorträgen wichtige und neue Erkenntnisse vermitteln. So durfte ich an den Höck im Schäfli Gams jeweils immer zwischen 40 und 70 Imkerinnen und Imker begrüßen. Berichte sind jeweils nach den Höck auf unserer Website zu lesen.

Der Gemeinschaftsanlass mit den Liechtensteiner Imkerinnen und Imker fand im Landwirtschaftlichen Zentrum Salez mit dem Thema „Partnerschaft Landwirtschaft und Imker“ statt. Mit dem Referenten Matthias Götti hatten wir die richtige Person gefunden. Götti zeigte beide Seiten genau auf. Ein guter Bericht war auch im W&O zu lesen.

Werdenberger sind wieder reisefreudiger. Sieben Werdenberger Werner Walker, Lorenz Huber, Werner Hardegger, Balsler Fried, Jürg Senn und meine Person folgten der Einladung ans Imkerfest ins Allgäu vom 10. Juli, welche uns Roland Frisch zugestellt hatte. An einem ruhigen Ort in der Nähe von Wangen liegt der Lehrbienenstand der Allgäuer Imker. Hier findet jährlich das Imkerfest statt. Eine gute Autostunde ab Gams und wir waren schon da, gerade richtig um an der Messe teilzunehmen. Danach konnten wir uns an den verschiedenen gut organisierten Ständen mit Speiss und Trank eindecken. Gezeigt wurde unter anderem auch die Handhabung einer Sense mit allen was dazu gehört. Auch der Handel mit jungen Königinnen wurde rege benutzt. Für uns kein Thema, da wir ja die dunkle Biene halten. An den Verkaufsständen für Imkereiprodukte tauschten viele ihre Euro in verschiedenste Imker - Utensilien.

Werdenberger und Liechtensteiner traten gemeinsam zur Reise an den Deutschsprachigen Imkerkongress in Salzburg vom 8.-11. September an. Geplant wurde schon frühzeitig. Die Hotelzimmer und die Zugreise hat Manfred Biedermann frühzeitig reserviert, herzlichen Dank. Dreizehn Imkerinnen und Imker aus dem Werdenberg waren an dem Anlass dabei. Dieser Kongress wurde durch den Österreichischen Imkerbund organisiert und ist eine hervorragende Plattform um Ideen und News auszutauschen. Zwei Tage waren voll ausgefüllt mit hervorragenden und interessanten Vorträgen. Am Sonntag war dann die Fahnenübergabe, an der Matthias Götti die Fahne für den nächsten Imkerkongress im Jahr 2019 übernahm. Demzufolge wird der nächste Imkerkongress in der Schweiz durchgeführt was sicher eine Herausforderung sein wird.

An der letzten Delegiertenversammlung am 5. März des Imkerverband St. Gallen-Appenzell konnte ich leider nicht teilnehmen, wurde aber durch Lorenz Huber vertreten. An die VDRB-Delegiertenversammlung im Paraplegiker-Zentrum in Nottwil vom 2. April hat mich Klaus van der Heyde begleitet. An der DV wurde Matthias Götti-Limacher als Nachfolger von Richard Wyss Präsident VDRB mit Amtsantritt DV 2017 gewählt. Ebenfalls wurde Max Meinherz, als neues Zentralvorstandsmitglied gewählt.

Am 20.9.2016 wurde ich einer Primärkontrolle unterzogen. Ab 2017 geschieht dies ganz offiziell, jede Imkerin und jeder Imker kann somit kontrolliert werden. Schon im Frühjahr hat Lorenz Huber an seinem Vortrag über die Vorgehensweise berichtet. Auch unsere gemeinsame Varroabehandlung war darauf ausgerichtet. Es dürfen ab 2017 nur noch von Swiss Medic zugelassene Mittel zur Varroabekämpfung eingesetzt werden. Folgendes wird kontrolliert: Tierarzneimittel, Tierverkehr, Hygiene in der Primärproduktion, Tiergesundheit. Siegelimker sind im Vorteil, denn diese erfüllen schon die meisten Anforderungen. Deshalb empfehle ich, werde auch Siegelimker.

Durch das gut eingespielte Vorstand-Team genügte auch im Jahr 2016 wieder eine einzige Vorstandssitzung. Die Jahresthemen für die jeweiligen Imkerhöck 2017 stehen fest. Ihr habt sicher bemerkt, dass in der von Rolf Bachofner zusammengestellten Broschüre alle wichtigen Daten abgedruckt sind, Rolf ganz herzlichen Dank. Hiermit komme ich auch zum Schluss und Danke euch für das entgegengebrachte Vertrauen.

Euer Präsident

Hans-Peter Hagmann



Bieneninspektor

Wieder bleiben wir einmal von der Sauerbrut nicht verschont:

- 14 Imkerinnen und Imker waren von Sauerbrut betroffen
- 49 kranke Bienenvölker mussten vernichtet werden
- 42 Bienenstände wurden gesperrt
- 15 der Sperren konnten inzwischen wieder aufgehoben werden
- 27 Bienenstände bleiben vorläufig noch gesperrt

Wegen neuen Sauerbrutausbrüchen im Spätsommer können wir die Schlusskontrolle erst nächstes Jahr durchführen

Seuchensperrgebiete bestehen noch in: Sennwald, Gams, Grabs und Buchs
Sperren wurden inzwischen aufgehoben in: Frümsern, Sevelen, Weite und Trübbach

Lorenz Huber, Bieneninspektor

Betriebsberater

Liebe Imkerinnen und Imker,
zuerst bedanke ich mich bei Euch fürs entgegengebrachte Vertrauen.

Jungimkerkurs

An der Diplomfeier vom 22. September durfte ich den 5 Jungimkern und die Jungimkerin, welche den Jungimkerkurs 2015/16 besuchten, das Diplom übergeben. Es sind dies Alpiger Christian Gams, Cresenti Guido Buchs, Cresenti Fabio Gams, Rieder Adina Buchs, Eberle Jürg Gams, Huber Melchior Sevelen. Gratuliere!

Die Kursleiter Hans Oppliger, Reto Frick, Lorenz Huber und Thomas Abderhalden vermitteln die wichtige Grundlage um überhaupt in der heutigen Zeit dieses schöne Hobby ausüben zu können. Denken wir nur an die vermehrten Probleme Umwelt, Krankheiten, Varroa usw.

Daher herzlichen Dank an die vier Kursleiter, welche viel ihrer Freizeit opfern.

Kurz-Rückblick 2016

Der vergangene Winter war sehr mild, dadurch entwickelten sich die Bienenvölker sehr gut. Imkerinnen und Imker welche die Winterbehandlung richtig durchgeführt haben sollten eigentlich keine Probleme mit der Varroa bekommen. Die Bienenvölker starteten deshalb gut und waren bereit den vorhandenen Nektar einzutragen. Jedoch kam es etwas anders: Regen, ja sogar Schnee bis unterhalb 1000 m.ü.M., Nässe und Kälte unterbrachen alles. Somit musste teilweise sogar gefüttert werden. Somit konnte vielerorts

in unserm Vereinsgebiet keiner oder nur wenig Frühjahrshonig geschleudert werden. Viele Imkerinnen und Imker waren ebenfalls damit beschäftigt Schwärme einzufangen. Schwärme sind von Natur aus gesund und stellen gute Voraussetzungen, um genügend Jungvölker zu bilden. Es ist aber grundsätzlich immer wichtig, wenn möglich die Schwärme immer einzufangen. Schwärme überleben meistens den Winter nicht, brechen im Herbst zusammen, Bienen betteln sich in andern Bienenvölker wieder ein und bringen auch die Varroa wieder zurück.

Varroabehandlung

Die gemeinsame Varroabehandlung konnte in diesem Jahr termingerecht umgesetzt werden und ist eine wichtige Grundlage geworden, um gesunde Bienenvölker durch den Winter zu bringen. In unserem Konzept gemeinsame Varrobekämpfung und durch die vorgegebenen und subventionierten Medikamente wurde schon auf die künftige Primärkontrolle geachtet. Es dürfen nur noch die von Swiss Medic vorgeschriebenen Medikamente verwendet werden, siehe auch auf unserer Website. Herzlichen Dank auch an die Teamleiter.

Die Varroa Winterbehandlung ist sehr wichtig, und wurde teilweise schon durchgeführt, sollte jedoch bis spätestens Ende Dezember durchgeführt werden. Es ist wichtig, dass die Bienenvölker mit wenig Varroa in den Frühling 2016 starten. Vorbeugen ist immer besser als Heilen.

Auch im Jahr 2017 werden wir die sehr sinnvolle, gemeinsame Behandlung planen. Entsprechende Infos folgen später.

Die Abwehrkraft des Volkes ist ein Dreiklang aus bieneneigenen Fähigkeiten, Naturereignissen und den Einflüssen des Menschen.

Ich wünsche Euch wenig Völkerverluste und einen guten Start ins 2017.

Hans-Peter Hagmann

Betriebsprüfer

Leider ist dieses Jahr der Honigertrag spärlich ausgefallen. Im Frühling hat das Wetter nicht mitgespielt, dafür gab es viele Schwärme.

Wird der Honig über eine längere Zeit gelagert, ist darauf zu achten, dass die Lagertemperatur idealerweise nicht über 15 °C liegt (kühl und dunkel). Auch ist ein Augenmerk auf den Wassergehalt zu richten. Honig unter 17% wird nicht in Gärung gehen. Für Siegelimker ist max. ein Wassergehalt von 18.5% erlaubt – darum kühl und dunkel lagern. Fester Honig soll zur Verflüssigung nicht über 40°C erwärmt werden. Bei einer Erkältung wird oft Milch oder Tee mit Honig genommen. Es ist darauf zu achten, dass die Getränke nicht zu heiss sind, da der Honig sonst seine Wirkung verliert.

Alle vier Jahre müssen sich die Siegelimker/innen neu zertifizieren lassen. Einige Betriebsprüfungen habe ich dieses Jahr bereits durchgeführt, weitere stehen noch an. Erfreulich ist, dass es zu keiner Beanstandung kam.

Ich stelle hie und da fest, dass das Ausfüllen der Formulare **(Bestandeskontrolle der Bienenvölker, Erfassungsblatt zur Selbstkontrolle, Honigernte und Weiterbildung)** mit etwas Mühe verbunden ist.

Diese Unterlagen dienen dem Siegelimker/in zur Selbstkontrolle. Alle Formulare sind auf den Seiten 71 – 79 im Imkerkalender vom VDRB aufgeführt. Es genügt, wenn diese im Imkerkalender ausgefüllt werden. Auch können alle Formulare auf der Homepage vom VDRB heruntergeladen werden. Diese Unterlagen sind jährlich auszufüllen und fünf Jahre aufzubewahren. Bei der Betriebsprüfung müssen diese zur Einsicht vorgelegt werden. Es ist auch ratsam, sich wieder einmal die Checkliste mit den 32 Kriterien anzuschauen.

Nun wünsche ich allen Imker/-innen für das nächste Jahr alles Gute. Weiterhin viel Freude bei den Bienen und als Lohn wieder mehr Honig als dieses Jahr.

Der Betriebsprüfer Klaus van der Heyde

Zuchtchef

Zuchtgruppe Werdenberg

Auch im Zuchtjahr 2016 wurde die Zuchtarbeit wegen der Sauerbrut behindert. Valcup musste leider wegen Sauerbrut in der Nachbarschaft geschlossen bleiben.

Der geplante Königinnenzuchtkurs konnte deshalb erneut nicht stattfinden. Trotz allem konnte ich mit Balsler Fried zwei Zuchten mit 43 Königinnenzellen durchführen. Danach habe ich noch mit Jürg Senn zwei Zuchten mit 49 Zellen gemacht. Den Zuchtstoff konnte ich bei Georges Blatter besorgen, ein herzliches Dankeschön an Georges.

Ziele für das Jahr 2017:

- Gesunde Völker
- Belegstation Valcup in Betrieb
- Züchten und Zellen abgeben

Ich danke allen, welche bei der Zuchtarbeit mitgeholfen haben und wünsche allen Imkerinnen und Imker gute Gesundheit, Wohlergehen und viel Freude mit den Bienen.

Der Zuchtchef Werner Walker

Zuchtgruppe Raischibe

Die Zuchtgruppe Raischibe betreute 2015 zwei Prüfstände und hat zwei Serien Königinnen in den Ringtausch gegeben. Die Königinnen dieser Prüfstände wurden im Frühjahr 2016 an den Besitzer zurückgegeben und unserer Königinnen konnten zurückgeholt werden. Teilweise wurden sehr gute Prüfergebnisse erzielt.

2016 betrieb die Zuchtgruppe einen Prüfstand und hat eine Serie Königinnen im Ringtausch. Die grünen Königinnen, die 2015 begattet und 2016 geprüft wurden, waren leider wegen dem Wetter im Sommer 2016 und der kleinen Anzahl an Dröhneriche auf der Belegstation Säntis schlecht begattet. Leider waren von den 12 Königinnen auf unserem Prüfstand am Ende der Prüfseason (Ende September 2016) nur noch zwei Königinnen vorhanden. Clemens Marthy hat dieses Jahr (2016) wieder eine Serie Königinnen in den Ringtausch gegeben und hat einen Prüfstand aufgebaut.

2016 wurden von den Imkern der Zuchtgruppe Raischibe über dreihundert Königinnen gezüchtet. Sie wurden auf die Belegstellen Bogmen, Krauchtal und Säntis aufgeführt. Die Begattungserfolge waren unterschiedlich; im Frühjahr eher schlecht wegen dem Wetter, anfangs Sommer gut. Die instrumentelle Insemination konnte nicht durchgeführt werden, weil der Stand mit den Dröhnerichen im Sperrgebiet war – leider schon das vierte aufeinanderfolgende Jahr. Wir werden nächstes Jahr die Dröhneriche auf weit auseinanderliegende Stände verteilen.

Es hat uns sehr gefreut, dass wir der Zuchtgruppe Valcup mit Zuchtstoff von einer DNA-geprüften Königin aushelfen konnten. In der Gegend um Werdenberg waren einige Bienenstände im Sperrgebiet, so dass in der Zuchtgruppe Valcup ein Mangel an gutem Zuchtstoff bestand. Dies zeigt die Vorteile von zwei örtlich getrennten Zuchtgruppen. Die Zusammenarbeit der zwei Zuchtgruppen im gleichen Verein funktioniert sehr gut. Die Zusammenarbeit und die Aufteilung der einzelnen Aufgaben der zwei Zuchtgruppen wurden in einem neuen Zuchtreglement geregelt. Über das neue Zuchtreglement wird an der diesjährigen HV abgestimmt und es wird von den Mitgliedern der Zuchtgruppen zur Annahme empfohlen.

Georges Blatter

MITTEILUNGEN

Königinnenzucht

Unsere Vereinsmitglieder können wieder Königinnenzellen oder Königinnen beziehen. Es gelten die folgenden Bedingungen:

- | | Kosten für Imker | Kosten für Verein |
|--|------------------|-------------------|
| • Zelle (für Begattungskistchen vom Imker) | Fr. 10.-- | Fr. 5.-- |
| • Königin begattet (Valcup), in Zusetzer | Fr. 35.-- | Fr. 5.-- |

Es werden maximal 5 Zellen / Königinnen je Imker unterstützt.

Koordination: Werner Walker, Zuchtchef. Schriftliche Anmeldungen bis zum Aprilhock (10. April) schriftlich bei Werner Walker. Abgabe und Unterstützung durch den Verein nur bei termingerechter Bestellung.

Futtersirup Sammelbestellung

Die Sammelbestellung von Futtersirup wird wiederum organisiert. Die entsprechenden Informationen werden auf der Website aufgeschaltet. Hans Böni hat sich bereit erklärt, die Koordination wieder zu übernehmen. Armin Heeb (Bienen Meier) wird ebenfalls Futtersirup verkaufen.

Standbesuche

Erfahrene Imker stellen sich für Beratungen vor Ort zur Verfügung. Es handelt sich dabei nicht um Inspektionen, sondern um beratende Gespräche. Interessenten melden sich bei Hans-Peter Hagmann (Telefon 079 681 17 72) oder direkt beim Ansprechpartner in der Gemeinde. Termine nach Vereinbarung.

Ansprechpartner in den Gemeinden sind:

- | | |
|-------------------|------------------|
| • Sennwald | Meinrad Büchel |
| • Gams | Werner Hardegger |
| • Grabs | Werner Walker |
| • Buchs & Sevelen | Jakob Casanova |
| • Wartau | Balser Fried |

Bibliothek

Eine Liste aller verfügbaren Buchtitel und Videos ist auf unserer Homepage www.bzv-werdenberg.ch ersichtlich.

Varroabehandlung

Um Rückinvasionen tief zu halten, führen wir im Vereinsgebiet wieder die koordinierte Varroa-Sommerbehandlung durch. Termin für den ersten Behandlungszeitraum ist Ende Juli 2017 (Info am Imkerhöck).

Je nach Witterung und Trachtverhältnissen kann dieser Termin im gesamten Vereinsgebiet oder gemeindeweise verschoben werden.

Beachtet diesbezügliche Informationen auf unserer Homepage www.bzv-werdenberg.ch oder wendet euch bei Fragen an:

- Gesamtkoordination Hans-Peter Hagmann, Baccastiel 28
9475 Sevelen, 079 681 17 72
betriebsberater@bzv-werdenberg.

Behandlungsempfehlung: Stossbehandlungen oder Langzeitbehandlungen mit Ameisensäure (60% oder 85%, abhängig vom jeweiligen Dispenser).
Der Bezug von zugelassenen Varroabekämpfungsmitteln wird vom Verein unterstützt. Genaueres wird zur gegebenen Zeit informiert.

Oxalsäureverdampfung

Lorenz Huber führt im Winter auf Anfrage wiederum eine Oxalsäure-Verdampfung durch. Grundpreis je Standort: Fr. 20, zusätzlich pro Volk Fr. 5, Anmeldungen an Lorenz Huber (Anzahl Völker bekanntgeben).

Sauerbrut

Die Völker sind nach wie vor gut zu beobachten und zu kontrollieren. Äusserste Vorsicht ist immer geboten bei Schwächlingen, schleppender Volksentwicklung, löchrigem Brutnest, etc. Beim geringsten Verdacht ist sofort der Bieneninspektor Lorenz Huber zu informieren, damit eine Kontrolle vorgenommen werden kann.

Preise Werdenberger-Honigglas-Etiketten und Siegel-Erstverschlüsse

Etiketten für Glas 500 g	1 Bogen = 7 Stück	0.50 Fr/Bogen
Etiketten für Glas 250 g	1 Bogen = 33 Stück	2.50 Fr/Bogen
Erstverschlüsse	1 Bogen = 24 Stück	2.00 Fr/Bogen

JAHRESBEITRAG

Infolge der Kantonalen Tierdatenerhebung per 1. Januar 2017 versenden wir Euch den Einzahlungsschein für den Mitglieder- und Völkerbeitrag bereits mit dieser Broschüre.

Wir bitten Euch, mit dem beiliegenden Einzahlungsschein den Mitgliederbeitrag von unverändert Fr. 30 und den Beitrag für die kantonale Tierseuchenkasse von Fr. 1 / Volk bis zum 31. Januar 2017 zu begleichen. Die Anzahl Völker soll dabei mit Deiner Angabe in der Tierdatenerhebung übereinstimmen.

Frei- und Ehrenmitglieder entrichten keinen Mitgliederbeitrag.

ADRESSEN UND FUNKTIONEN

Vorstand und Funktionen

Präsident Betriebsberater	Hans-Peter Hagmann	Baggastiel 28 9475 Sevelen	081 785 25 80 079 681 17 72	praesident@bzv- werdenberg.ch
Vizepräsident, Bieneninspektor, Bibliothek	Lorenz Huber	Schneggen 344 9473 Gams	081 771 19 31 077 420 92 90	bieneninspektor@bzv- werdenberg.ch
Kassier	Rolf Bachofner	Spengelgass 3 9467 Frümsen	081 757 25 51	kassier@bzv- werdenberg.ch
Aktuarin	Elisabeth Schönenberger	Chalchhofenweg 6 9465 Salez	081 757 26 16	aktuarin@bzv- werdenberg.ch
Betriebsprüfer	Jürg Senn	Gauenweg 1 9478 Azmoos	081 783 14 10	betriebspruefer@bzv- werdenberg.ch
Zuchtchef	Werner Walker	Stockengasse 8 9472 Grabs	081 771 39 15	
Beisitzer	vakant			beisitzer@bzv- werdenberg.ch

Verschiedenes

Gesamtkoordination integrierte Varroabehandlung	Hans-Peter Hagmann	Baggastiel 28 9475 Sevelen	081 785 25 80 079 681 17 72	praesident@bzv- werdenberg.ch
Ameisen- und Oxalsäure	Bienen Meier	9468 Sax		
Thymovar, Oxalsäure- Verdampfung	Lorenz Huber	Schneggen 344 9473 Gams	081 771 19 31 077 420 92 90	bieneninspektor@bzv- werdenberg.ch
Bienenbörse / Schwarmvermittlung	Lorenz Huber, Hans-Peter Hagmann, Werner Hardegger		081 771 19 31 081 785 25 80 081 757 26 16	
Etiketten und Siegel	Werner Hardegger	Möösli 11 9473 Gams	081 757 26 16	

IMKERHOCKS 2017 BZV WERDENBERG

Ort Restaurant Schäfli, 9472 Grabs
Zeit jeweils 20.00 Uhr (Ausnahmen beachten)

- Januar **kein Imkerhock**
6. Februar **Pollenimkerei**
Vortrag: Alois Roth, Wila (ZH-Oberland)
6. März **Neu „Vatorex“ Varroabehandlung mit beheizbaren Mittelwänden**
Vortrag: Willi Brunner, Uni Zürich
Refraktometer eichen (Jürg Senn, Klaus van der Heyde)
10. April **Besuch bei Armin Heeb** (Im Bünt 2, 9468 Sax)
genaueres wird am 6. März und auf Website bekanntgegeben
1. Mai **Königinnenzucht**
Vortrag: Armin Heeb, Sax
Rückblick Sauerbrut 2016 /mögliche Massnahmen 2017
Rückblick Königinnenzucht – Leistungsprüfstand
6. Juni
Dienstag **Gemeinschaftsanlass mit Liechtensteiner Imkern**
Thema / wo / wann wird später bekannt gegeben
3. Juli **18.00 Uhr Sommerhöck im Valcup**
Grill und Getränke sind vorhanden
- August **kein Imkerhock**
4. September **Stadtimkerei – wie funktioniert das?**
Vortrag: Anna Hochreutener oder Tom Scheuer, Stadt Zürich
2. Oktober **Bienezucht früher und heute**
Vortrag: Linus Kemper, Kirchberg
6. November **Die Werdenberger Schwarmkiste (ein Unikat vom Designer)**
19.30 Uhr, A. Gantenbein AG, Vorderdorfstr. 12, Grabs
Imkerinnen und Imker bauen eine eigene Schwarmkiste nach Bauplan. Ein gemütlicher und geselliger Anlass für alle mit Kaffee, Kuchen und Getränken.
Leitung: Rolf Bachofner, Anmeldung bis 4. September 2017
4. Dezember **Hauptversammlung**
Ort: Restaurant Schäfli, Grabs
gemäss separater Einladung